



Editorial

Auftakt zum Schluss-Spurt

Liebe Kandidatinnen und Kandidaten Geschätzte Leserinnen und Leser

Gewiss, wir haben in diesem Wahlkampf ob der garstigen Aussentemperaturen genug gefroren, und wir haben viel geleistet! Zeit für uns alle, die hoffentlich positiven Ergebnisse der Gemeinderatswahlen am Bildschirm zu verfolgen. Noch aber ist der Schluss-Spurt hinzulegen – Ihre Unterstützung zählt nach wie vor! Nicht selten hören wir an Standaktionen, dass Wählerinnen und Wähler uns entgegenhalten: «Wir haben bereits gewählt!» Noch brauchen wir also Durchhaltewillen und auch Mut, um für die freisinnige Sache zu kämpfen. Drei Unterschriftensammlungen unterstützen uns dabei und auch ein Wahl-Flyer, der in seiner Aufmachung sehr ansprechend geworden ist. Darüber hinaus sollten jetzt die persönlichen Kopfkarten im Quartier verteilt, am Stand dem Flyer beigelegt und den Bürgerinnen und Bürgern überreicht werden. Mit der Beantwortung von Fragen, z.B. wie man gültig kumuliert, können wir ebenfalls punkten. Längst nicht alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner sind politisch versiert. Ein persönliches Gespräch ist Gold wert, und ich empfehle dringend, sich die Zeit dafür zu nehmen. Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft: Denken Sie auch daran, Passanten das zur Verfügung stehende Give-Away zu überreichen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen gutes Wetter und Ihnen allen viel persönlichen Erfolg.

Daniel Schwab, Vizepräsident FDP Stadt Zürich

Action!

Mobilisierungstag vom 1. März

Der Countdown läuft. 6 Tage bis zu den Wahlen – noch ist Zeit, um die Wahlzettel einzuwerfen! Sogar brieflich wählen ist noch möglich. Widmen Sie der Liste 3 und den drei freisinnigen Stadtratskandidaten eine Stunde, um nochmals auf die Wahlen vom 7. März aufmerksam zu machen.

Der geplante Sternmarsch am Mobilisierungstag vom 1. März findet in leicht veränderter Form statt. Die einzelnen Gruppen wurden der Einfachheit halber zusammen gelegt. Es treffen sich alle um 12.00 Uhr auf der Gemüsebrücke. Wer später dazustossen will, kommt um 12.30 Uhr zum Bellevue Deli, Tramhaltestelle Linie 2/11, Seite Bellevue Deli. Für Verpflegung ist gesorgt. Bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten mit.

Selbstverständlich werden auch die Medien zu diesem Anlass eingeladen!

Anmeldung an gerdes@fdp-zh.ch.

Highlight des Monats

Wahlsonntag vom 7. März 2010

Wir treffen uns ab 15.30 Uhr im Restaurant Certo an der Strassburgstrasse 5 (nähe Stauffacher). Die offizielle Wahlzentrale der Stadt ist im Werd-Hochhaus. So können unsere Stadträte schnell zwischen den beiden Lokalitäten wechseln. Gemeinsam fiebern wir den Stadtrats- und Gemeinderatswahlergebnissen entgegen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme – auch auf Ihre Anwesenheit!

Schulterblick

«Wanted» macht Schlagzeilen

Die Diskussion rund um den Kauf der gestohlenen Daten-CD durch die deutsche Regierung hat hohe Wellen geworfen. Darf eine Regierung Hehlerei betreiben? Die Jungfreisinnigen haben ihre Sicht der Dinge provokativ dargelegt und Bilder sprechen lassen. Nicht lange, und auf Facebook und anderen Social Networks war ein Plakat der JFZH mit der Überschrift «Wanted» zu finden, auf welchem Mitglieder der deutschen Regierung zur Fahndung ausgeschrieben wurden. Das Plakat hat international für Aufsehen gesorgt und die Position der Jungfreisinnigen auf den Punkt gebracht: Gestohlene Bankdaten zu kaufen ist ein

Inhalt

- [Editorial](#)
- [Action!](#)
- [Highlight des Monats](#)
- [Schulterblick](#)
- [Einmaleins](#)
- [Was läuft?](#)
- [Next «Selections»](#)
- [Humor](#)
- [Impressum](#)

Parolen der FDP

Forschung am Menschen	JA
Tierschutzanwalt-Initiative	NEIN
Senkung Mindestumwandlungssatz	JA

No Go. Die Jungfreisinnigen sind in den letzten Monaten diverse Male mit provokativen, mutigen Aktionen aufgefallen. Ihnen allen war gemeinsam, dass einfache Bilder genutzt und Social Media zu deren Verbreitung eingesetzt wurden. Können wir bei der FDP von den Jungfreisinnigen lernen, wenn es darum geht, Profil zu zeigen? Zumindest ist es allemal wert, die Frage zu stellen. [www.blick.ch Bilder des Tages](http://www.blick.ch/Bilder-des-Tages)

Kantonale Schützenhilfe



Der Kanton unterstützt den Wahlkampf zum Beispiel mit...



.... E-Boards am Hauptbahnhof.

Last Calls: Wähler gewinnen in letzter Minute

Wir sind im Endspurt – um so wichtiger ist es, jetzt alles zu geben, um auch die letzten Stimmen zu holen. Denn jede Stimme zählt. Gerade bei Gemeindewahlen sind Einzelstimmen entscheidend. Es lohnt sich deshalb für die Kandidierenden und weitere Parteipolitiker, Einzelpersonen direkt zu kontaktieren. Die Kantonalpartei hat zu diesem Zweck die Idee des Last Call lanciert.



Protokoll und Leitfaden als wertvolle Praxis-Hilfe bei Last Calls.

Last Calls sind Telefonanrufe, die in den letzten zwei Wochen vor den Wahlen gemacht werden sollten. Ein Musterprotokoll hilft, Inhalt und Resultat der Gespräche festzuhalten. Idealerweise schicken Kandidierende die ausgefüllten Protokolle als Feedback, zur Auswertung für kommende Wahlen, an die Geschäftsstelle zurück. Diese hilft auch gerne bei Fragen – Anruf oder E-Mail genügt.

Viel Glück im Endspurt!

[Broschüre «Last Call»](#)
[Kurzprotokoll](#)

Einmaleins

Ein Lächeln, ein Schöggeli, ein Argument

Bei eisiger Kälte waren wir alle in den vergangenen Wochen ungezählte Morgen lang auf der Strasse. Die meisten von uns haben festgestellt, dass Standaktionen Chancen bieten, direkt mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten. Wer offen und freundlich auf Leute zugeht, ihnen in die Augen schaut und mit einem Lächeln ein Schöggeli und einen Flyer überreicht, hat bereits gepunktet. Auf Ablehnung stösst man so selten. Eine zweite Begegnung oder ein Flyer im Briefkasten wecken die Erinnerung und erhöhen die Wahlchancen jedes Einzelnen. Denn wählen heisst auswählen. Aber nach welchen Kriterien? Oft spielt die Wiedererkennung eine zentrale Rolle. Wenige Bürgerinnen und Bürger wollen auf der Strasse lange diskutieren. Häufig wollen sie ihren Ärger über die Politik loswerden. In einem solchen Moment muss man zuhören und Verständnis zeigen können, und oft kann man so auch Sympathien gewinnen. Da meist nationale Themen die Diskussion dominieren, müssen Kandidatinnen und Kandidaten die FDP-Positionen kennen und über aktuelle Geschehnisse Bescheid wissen. Denn nicht selten wollen die Leute ein Thema diskutieren, das gleichentags in der Zeitung stand. Fazit: Standaktionen bieten eine einmalige Chance, durch persönliche Kontakte den Wähleranteil zu erhöhen. Damit dies gelingt, müssen Kandidierende offen auf Leute zugehen und ab und zu auch gut argumentieren können.

Was läuft?

1. März Mobilisierungstag

12.00 Uhr Kundgebung von der Gemüsebrücke zum Bellevue
 12.30 Uhr Schlusskundgebung am Bellevue, Ansprachen, Sandwiches, Getränke

6. März Bürokratieabbautag

Zerteilen von **Paragraphen-Kuchen** an FDP-Ständen Und Verteilen an Passanten zum symbolischen Abbau der Bürokratie. Zahlreiche Gäste für Gespräche, Reden und zur Unterstützung der Unterschriftensammlung (Parkplatz, Umwelt und Ladenöffnungszeiten)

7. März Stadtrats- und Gemeinderatswahlen

Sonntag
 ab 15.00 Uhr Wahlfest im Restaurant Certo, Strassburgstrasse 5 8004 Zürich (wegen Renovation des Stadthauses ist die offizielle Wahlzentrale im Verwaltungsgebäude Werd)

Next Selections

Das war's Leute – wir sehen uns in vier Jahren wieder!

Humor



Impressum

Herausgeberin und verantwortlich für Konzeption und Inhalt: FDP.Die Liberalen Stadt Zürich

Adresse

«Selections»
 FDP.Die Liberalen Stadt Zürich
 Kreuzstrasse 82
 8032 Zürich

Tel: 044 269 80 80
 Fax: 044 268 60 99
info@fdp-zh.ch

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Anita Apafi, Lukas Apafi, Fabian Etter, David Müller, Marcel Müller, Claudia Simon, Daniel Schwab, Urs Wasserfallen
 Gestaltung/Web: Markenplan AG

